

Jochwind



**18. RADIESCHENFEST IN HALL:
THAURER BAUERN ERARBEITEN
WELTREKORD FÜR SOZIALEN ZWECK**

Seite 18

**DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN
JULI BIS SEPTEMBER**
Seiten 16-17

JÄGER

...DEINGÄRTNER & FLORIST

IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr • Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr • **April & Mai:** Sonn- & Feiertags 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur • Tel.: 05223 / 57 8 80 • info@gaertnerei-jaeger.at

www.gaertnerei-jaeger.at



LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

In der Osterausgabe des JOCHWIND informierten wir über den Ideenwettbewerb zum Umbau des Kindergartenareals und zur Integration der Kinderkrippe. Jetzt ist einiges anders. Die Kinderkrippe findet ihre neue Heimat in der alten Apotheke und ist damit mitten im Herzen von Thaur. Somit können wir alle Kinder in Thaur betreuen.

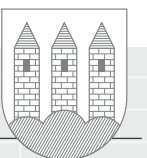
Der Ideenwettbewerb ist abgeschlossen. Nicht umsonst, denn die Ideen sind eindrucksvoll und kreativ. Für unsere zukünftigen Schritte im Kindergartenareal werden wir bei den Architekten Anleihen nehmen.

Warum wir im JOCHWIND das so nicht geschrieben hatten? Die Politik, auch auf Gemeindeebene, ist oft schnelllebig und von guten Ideen getragen. Wenn dann eine Fraktion – in dem Fall die SPÖ mit Karin Someregger – eine bessere Lösung präsentiert, dann soll das zum Nutzen der Gemeinde umgesetzt werden. Es braucht in der Gemeindepolitik keine Eitelkeiten, die führen nicht zu guten Lösungen für die Menschen im Ort. Viel wichtiger ist, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat hervorragend und sicher zum Wohl der Thaurerinnen und Thaurer funktioniert.

Schreiben Sie uns und sagen uns, wie Ihnen die Zeitung gefällt oder was Sie zu Thaur zu sagen haben. Schreiben Sie an die Redaktion unter der E-Mail-Adresse: jochwind@thaur.co.at

Walser

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



INHALT

4-5 POLITIK AKTUELL

Verkehr und Straßenbau,
Sportstätten und Kindergarten

6-9 THAUR AKTUELL

Gestaltungsbeirat und
Ideenwettbewerb

10-11 GEMEINDEFEATURE

Die Männer vom Bauhof

12-13 STANDPUNKTE

Politische Fraktionen im Diskurs

14-15 IM PORTRÄT:

Jutta Katharina Kiechl
„Sich berühren lassen“

16-17 TERMINKALENDER

Was geschieht in den Monaten
Juli bis September?

Straßensperren für die Rad-WM

18-22 THAURER VEREINSLEBEN

Aktivitäten Thaurer Vereine

23 KULTUR IN THAUR

Musikkapelle feiert Jubiläum

24-25 KULTUR IN THAUR

Im September eröffnet
das Museum „Rundumthaur“

26-27 SPORT

Von Topvolleyballern über
Tennisexperten bis zum Herzlauf

28-29 THAURER VIELFALT

Regiobox und Haflingerzucht

30-31 REICHE KULTURSCHÄTZE

Besondere Häuser im Porträt

KIDS café

500 M² INDOOR SPIELPLATZ
LECKERE FRÜHSTÜCKSANGEBOTE
STILL- UND WICKELRAUM
GRATIS PARKPLÄTZE
MONTAG - FREITAG 8³⁰ - 18⁰⁰
SAMSTAG 9⁰⁰ - 18⁰⁰

FEIERT EUREN GEBURTSTAG BEI UNS!

Reservierungen unter
0676 475 99 72
oder info@kids-cafe.at

WWW.KIDS-CAFE.AT

Like us on Facebook



Der neue Kreisverkehr in der Dörferstraße soll den Verkehrsfluss entscheidend verbessern.



POLITIK SOLL AUFGABEN MIT HAUSVERSTAND ANGEHEN

 BIRGITT DREWES

Gesamtkonzept soll Verkehrsflüsse im ganzen Ort regeln und Alternativen mit Öffis und Radwegen aufzeigen.

Während der vergangenen Monate trafen Autofahrer an den Einfahrtsstellen in Thaur vor allem auf ein Verkehrsschild: „Ortsdurchfahrt Thaur erschwert passierbar“. Ein freundlicher Hinweis, der seinen guten Grund hat. Schrittweise wird das Gesamtkonzept zum Thema Verkehr im Ort umgesetzt. Der Kreisverkehr in der Dörferstraße ist nur eine Maßnahme, wie Bürgermeister Christoph Walser im Interview verrät.

Ende Juni wurde der Kreisverkehr in der Dörferstraße fertig gestellt. Wie sieht es zum Thema Verkehrsflüsse im Ort generell aus?

BM Christoph Walser: Ganz konkret: Nach der Eröffnung des Kreisverkehrs wird die Kreuzung am Essacherweg noch gebaut und dann haben wir von Ost bis West alles neu geregelt. Generell gibt es mehrere Möglichkeiten, wie man Verkehr im Ort verringert oder verlagert. Ein Punkt ist, dass gute Wege gebaut

werden. Das bedeutet ganz klar mehr Verkehr. Daher muss es unser Ziel sein, dass wir zusätzlich zu guten Verkehrsschließungen ins Dorf den öffentlichen Personen- und Nahverkehr noch attraktiver machen. Öffis, Radwege, Ausbau der S-Bahnstation, Anbindungen an den Bahnhof. Wir haben dieses Gesamtkonzept im Auge und wissen, wo wir hinmüssen.

Thaur ist gut an Hall und Innsbruck angeschlossen ...

BM Walser: Das stimmt und wir als Gemeinde sind bemüht, dies auch gut zu kommunizieren. Ein gravierender Punkt wird die Eröffnung der Regionalbahn. Endstation wird der Rumer Bahnhof. Hier sind wir im Gespräch mit der Gemeinde Rum, um eine gemeinsame Linie zum Bahnhof Rum zu führen. Das ist ein nächster Schritt, der dem Gesamtverkehr guttun wird, wenn wir die Verbindung nach Rum haben und die Thaurerinnen und Thaurer mit der Regi-

onalbahn ins O-Dorf und dann weiter in die Stadt fahren können.

Bringt die Regionalbahn tatsächlich einen Vorteil für die Region?

BM Walser: Das ist ein gewaltiges Projekt, das für die ganze Region die Verkehrsflüsse der nächsten fünfzig Jahre entscheidend regeln wird. Betriebsstart ist in drei Jahren. Ab da soll auch die gemeinsame Linie mit Rum laufen, bis dorthin bleibt das Dorftaxi in Betrieb.

In Thaur selbst bringt die Neuregelung der Straßen nicht nur Freude. Warum wird auch kritisiert?

BM Walser: Darf ich von mir ausgehen: Ich bin ein Mensch, der etwas bewegen und nach vorne bringen will. Es gibt aber auch Leute, die lieber behüten und beschützen. Das ist ganz sicher nicht negativ zu sehen. Wenn dann aber viel Veränderung stattfindet, dann kann das für manche vielleicht ein Problem darstellen. Als Politiker muss es uns aber

„Regionalbahn wird für die Verkehrsflüsse der nächsten fünfzig Jahre entscheidend sein für die gesamte Region.“

Bürgermeister
Christoph Walser

auch bewusst sein, dass es immer Leute geben wird, die eine Sache positiv sehen und andere, die ihre Kritik anbringen. Das ist ok.

Holt sich die Gemeinde für die Bauprojekte auch externe Experten ins Boot?

BM Walser: Es gab Gespräche mit dem Land und Werner Huber vom Baubezirksamt, wie Verkehrsflüsse funktionieren können. Aber wir haben auch im Gemeinderat Experten zum Thema, wie z. B. Christoph Niederhauser.

Das klingt nach Offenheit im Zusammenarbeiten ...

BM Walser: Für mich ist das ein wichtiges Grundprinzip und auch, dass man ab und zu einen Fehler machen darf. Die Bevölkerung sollte der Politik viel mehr zugestehen, dass sie auch Sachen ausprobieren. Man kann viel über Gutachten machen, ich ziehe den Hausverstand vor.

In der Maisitzung des Gemeinderates wurde über die Lärmbelästigung durch Jugendliche auf dem Dorfplatz gesprochen. Was wird hier getan?

BM Walser: Nach der Gemeinderatswahl 2016 haben wir uns entschlossen, den Dorfplatz mit den mobilen Möbeln neu zu gestalten. Jetzt ist das Jugendzentrum eröffnet, seit langem gibt es den Bauernladen. Mit miniM, der Ärztin und ab Herbst mit der Kinderkrippe haben wir ein florierendes Zentrum.

Negativ ist, dass sich hier zu den Abendstunden ein Treffpunkt für alle Moped-

fahrer entwickelt hat, die hier Rennen gefahren haben. Eine massive Belastung für die Anwohner. Das versuchen wir jetzt wegzubringen, indem wir mit den Jugendlichen sprechen und vermehrt Kontrollen durchführen. Es ist auch schon wesentlich ruhiger geworden. Die letzte Konsequenz wären Verbote, da bin ich dagegen. Mit viel Information und Gesprächen können wir die Situation gut verbessern.

Beschlossen wurde auch, zwei Beachvolleyballplätze neben dem Fußballplatz zu errichten ...

BM Walser: Eine tolle Sache. Thaur hat das Angebot von Innsbruck bekommen, den Sand für zwei Plätze gratis zu über-

nehmen, die von der Stadt aufgegeben wurden. Wir müssen den Transport zahlen und das Fundament. Ab Juli spätestens kann gespielt werden.

Und die Sportanlage generell?

BM Walser: Wir haben uns entschieden, westlich des bestehenden Fußballplatzes einen Platz im Ausmaß von 70 mal 40 Metern zu bauen. Dies soll rein ein Trainingsplatz für den Sportverein sein und den Druck herausnehmen, dass es keine Trainingsmöglichkeiten gibt. Das bedeutet auch, dass die Kinder nicht mehr in die Straubkaserne geführt werden müssen, sondern selbst zum Platz gehen oder mit dem Rad fahren.

Mit Blick auf das nächste Quartal – was ist das wichtigste Projekt?

BM Walser: Die Kinderkrippe! Wir werden dort im September einziehen. Die Ausschreibungen sind abgeschlossen und während des Sommers wird gebaut.

In Thaur wird auch viel gefeiert. Worauf freut sich der Bürgermeister?

BM Walser: Es gibt mehrere Feste, aber die beiden größten werden das Bezirksblasmusikfest im Juni und im September das Bezirksrntedankfest sein. Das werden zwei gewaltige Feste. Beide gehen über drei Tage, das heißt, wir haben zweimal Dorffest. Darauf können wir uns besonders freuen.



Zwei neue Beachvolleyballplätze werden das Sportangebot in Thaur noch reizvoller machen.

HUNDEHALTUNG IST GEREGET

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen.“ So sagt es ein Sprichwort.

Für viele stimmt das auch: Der Hund begleitet uns durch den Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung. Auf der anderen Seite macht ein Hund viel Arbeit. Wir müssen uns kümmern und sind für ihn verantwortlich. Das bedeutet, dass wir täglich „Gassi“ gehen, ihn füttern und regelmäßig den Tierarzt besuchen. Das heißt auch, dass wir dafür sorgen, dass andere und deren Eigentum nicht beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das vorbildhaft. Wichtiges Thema ist das Wegräumen des Hundekots – für die allermeisten Hundehalter etwas, dem sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und am Gehsteig oder anderswo liegen lassen. Das ist unschön und verursacht ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht,

die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später wieder als Nebenprodukt am Salat von Gemüsebauern am eigenen Tisch landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.

Die meisten Hundehalter handeln korrekt und dafür bin ich dankbar. Doch gerade die Schneeschmelze im Frühjahr brachte zutage, dass es schwarze Schafe gibt. Eine einzige Ausnahme bringt

alle in Verruf. Deshalb liegt mir eine Aufklärung am Herzen. Denn auch Sie können durch ihr vorbildliches Handeln zur Bewusstseinsbildung beitragen.

Bürgermeister Christoph Walser

ASPHALTIERUNGSARBEITEN LANDESSTRASSE (L8)

Nach Abschluss der Arbeiten am Kreisverkehr wird die Landesstraße (L8) zu Beginn der Sommerferien neu asphaltiert. Die Arbeiten, die in drei Abschnitten vorgenommen werden, dauern zirka 14 Tage. Die Gemeinde Thaur bittet um Verständnis, dass es in dieser Zeit zu Behinderungen kommen kann.

ÖWD-KINDERLAUFRADRENNEN

📍 MICHAEL UNTERWEGER 📍 MARKUS STIEG, SPORTPICS.MEDIA

Passend zum Muttertag am 13. Mai wurde für sieben Kinder aus Thaur und deren Familien ein Wunsch wahr. Im Rahmen des österreichischen Spitzenspiels im American Football zwischen der Tiroler Mannschaft der Swarco Raiders und den Vienna Vikings fand als Halbzeitattraktion das ÖWD-Kinderlaufradrennen statt. Die Initiative erfolgte von Bürgermeister Walser. Vorbereitung und Koordination wurde von Kindergar-

tenleiterin Simone Stebegg übernommen. Unter Beifall von fast 4000 begeisterten ZuschauerInnen im Tivoli-Stadion liefen insgesamt acht Kinder mit dem Laufrad über die halbe Feldlänge (entspricht einer Distanz von 50 Yards). Sieger waren alle, die sich als Dankeschön das Laufrad behalten durften. Ein spezieller Dank gilt den Swarco Raiders und dem ÖWD für das zur Verfügung stellen der Laufräder. 🍀



Thaurer Kinder beim Kinderlaufradrennen (v.l.): Ben van Oostvoorn, Nina Felderer, Mia Würzl, Anna Höpperger, Sarah Ziegler, Simon Plank, Elisa Würzl; ganz rechts stehend Michael Unterweger (ÖWD-Landesdirektor) und Gerwin Wichmann (General Manager Swarco Raiders).

TALENTE BEI PRIMA LA MUSICA

Beinahe 1000 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche aus ganz Tirol waren im März beim Landeswettbewerb Prima la Musica dabei. Auch Jugendliche aus Thaur, die sich über großartige Ergebnisse freuen können.

Die Erfolge im einzelnen: Barbara Unsinn, Harfe, 1. Preis, Klasse: Barbara Oberthanner; Quattro Saxoni (Saxophon), 1. Preis, aus Thaur dabei: Laura Uiberreiter

Klasse: Peter Girstmair, Ensemble Idyll (Blockflöte), 1. Preis, aus Thaur dabei: Pia Reitmair, Klasse: Barbara Thöni; Heidi Vergeiner, Gitarre, 1. Preis, Klasse: Günter Schwaizer Ensemble Bertescu, 1. Preis, aus Thaur dabei: Julia Mod, Harfe, Klasse: Theresa Frech; Magdalena Zauner, Gitarre, 2. Preis, Klasse: Günter Schwaizer.

Herzliche Gratulation den Thaurer Musiktalenten. 🍀



Erfolgreich waren die Thaurer Teilnehmerinnen von Prima la Musica 2018. Foto: Musikschule Hall

ENDE EINER ÄRA

📍 BIRGITT DREWES

„Ich habe einfach geschaut, dass die Menschen ihren Weg finden.“

Der das so bescheiden sagt, ist in Thaur bekannt wie wenige andere. Kurt Schreiner, nicht nur Mitglied bei vielen Vereinen – von der Feuerwehr bis zum Schnitzen. Seit beinahe 20 Jahren war er der perfekte Ansprechpartner in der Gemeinde, wenn es um Themen wie Pension und Pflege ging. Jede Woche hielt er seine Sprechstunde in der Gemeinde und kommen konnte jede und jeder. „Das sind komplexe Themen und ich habe mich gefreut, wenn ich helfen konnte.“ Schreiner ist seit vier Jahrzehnten Experte bei der Versicherungsanstalt der Bauern. Er fährt durch ganz Tirol zu Sprechstunden und kennt alle Themen, die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherungen betreffen.

Sein Tipp: „Es gibt immer eine Lösung.“ Niemand soll sich von Ämtern einschüchtern lassen und jede Hilfestellung annehmen und einfordern. Nach 20 Jahren ist nun genug, sagt er. Er wird jetzt nicht immer auf dem Fahrrad sitzen, doch dass es ihm niemals an Hobby's mangelt, das wissen alle, die ihn kennen. 🍀



Kurt Schreiner leistete 20 wertvolle Beratungsjahre.

Wir sind

DIE KANALPROFIS!

www.alpekanal.at

ALPE
KANAL-SERVICE GmbH

ALPE Kanal-Service GmbH
Römerstraße 16 · 6065 Thaur
T +43 5223 49 34 30 · office@alpekanal.at
Tirol · Salzburg · Niederösterreich · Wien

NOTRUF

0800/93 0096

24h Gratis



Den Ideenwettbewerb für die Zukunft des Kindergartenareals gewann Volker Miklantz mit seinen Vorschlägen.

AUS ALTEM WÄCHST NEUES

✚ BIRGITT DREWES, GERNOT HUBER ✚ GRAFIK: VOLKER MIKLANTZ

Die Gemeinde lud im Frühjahr zur Ideenfindung für die Entwicklung des Suitnergartens im Ortszentrum von Thaur ein. Die Ergebnisse für die Zukunft der Kinder waren kreativ und durchaus umsetzenswert.

Die Ereignisse überstürzen sich: Der Gemeinderat beschloss in der Mai-Sitzung, die Kinderkrippe nicht in den Kindergarten zu integrieren, sondern die ehemalige Apotheke umzubauen. Und der Ideenwettbewerb für das gesamte Areal rund um den Kindergarten war schon am Laufen. Volker Micklantz aus Innsbruck brachte laut Jury die besten Ideen. Fünf weitere Architekten hatten ihre Ideen geliefert, „die viele kreative und durchaus umsetzenswerte Ergebnisse brachte“, lobte BM Christoph Walser. Mit dabei waren noch: Florian Oberhuber (2. Platz), Christoph Milborn (3. Platz) sowie Elmar Stock, Thomas Kramer und Gunnar Ploner.

Worum ging es?

In der Ausschreibung für die Architekten war die Kinderkrippe noch dabei. Ziel war es, Ideen zu bekommen für die Umgestaltung des bestehenden Kindergartens, der anschließenden Flächen und Einbeziehung des „Klösterle“,

Klostergarten, Pension Garni und Neubau am „Suitnergarten“ Areal und eine Wegverbindung über dem Gerinne des Langenbaches für acht Kindergarten-Gruppen mit Erweiterungsmöglichkeit für vier Gruppen, vier Kinderkrippen-Gruppen und einen Turnsaal, sowie Tiefgarage.

Jury kürt beste Idee

Die Jury, der auch BM Christoph Walser sowie Architekten beiwohnten, begründete ihre Entscheidung für die Idee von Volker Micklantz so: „Der Projektvorschlag überzeugt mit der Idee entlang des Langenbaches eine bestehende Platzabfolge mit weiteren Plätzen zu ergänzen.“ Micklantz selbst hatte als sein Ziel angegeben, aus Altem Neues wachsen zu lassen.

Im unteren Bereich wird ein neuer Vereinsplatz vorgeschlagen, der anstelle des Hotel Garni einen neuen Querbau vorsieht und den Platz schafft. Die bestehenden Gebäude (Kindergarten und

Klösterle) sollen für Vereine etc. umgenutzt werden und könnte auch in einem unterschiedlichen Zeitrahmen umgesetzt werden.

Die Voraussetzung für diese Umnutzung bietet der vorgeschlagene Neubau im Suitnergarten, der alle verlangten Kindergarten-nutzungen sowie Turnsaal und Tiefgarage in einem zusammenfasst. Damit wird ein weiterer Freiraum gebildet, der als Grünraum den Außen-spielbereich für die Kinder ergibt. Als südliche Begrenzung wird ein hölzerner Torbau (Spielturm) vorgeschlagen, der den Anschluss an die bestehende Wohnbebauung schafft.

Insgesamt entstanden so unterschiedliche Platzräume, die in ihrer Ausformung unterschiedliche Nutzungen und Bedeutungen erhalten und als weitreichendes räumliches Konzept eine Bereicherung der bestehenden Dorfstruktur bilden.

Modelle und Projektpläne sind im Erdgeschoss des Gemeindeamtes ausgestellt. ●



Das Ortsbild von Thaur soll noch intensiver gestaltet werden.

ENTWICKLUNG THAURS MITGESTALTEN

✚ PETER KNAPP

Um als Gemeinde intensiv an der Verbesserung des öffentlichen Raumes im Ortszentrum zu arbeiten, wurde ein sogenannter „Gestaltungskreis“ ins Leben gerufen.

- Schulgasse Mittlerer Bereich: Hier könnte der Parkstreifen in Richtung des westlichen Lattenzauns versetzt werden, sodass nach der einspurigen Fahrbahn ein breiter Grünstreifen zum Bach hin entstehen kann.
- Dorfplatz unterer Bereich: Es wird empfohlen, nicht benötigte Informationstafeln zu entfernen und damit den Bereich optisch zu beruhigen. Vorab sollten Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung des Bereichs stattfinden.
- Dorfbrunnen und Kreuzung Bauerngasse-Dorfplatz: Es wird angeregt, die Grünflächen bzw. Gehsteigflächen zu vergrößern.
- Der Brunnenplatz wird verbessert und vergrößert werden.
- Bauerngasse: Entlang der Bauerngasse gibt es einige Kleinbereiche, die verbessert werden könnten.
- Barbara Werlberger beabsichtigt, das Bauerngärtlein in der Bauerngasse für die Öffentlichkeit zu öffnen.
- Bauerngasse, unterer Brunnen: Auch hier könnte ein den Fußgängern besser angepasster Platz entstehen ohne den Verkehr zu behindern? Z.B. ein Rastplatz am Brunnen für ältere MitbürgerInnen.
- Graffiti Betonwand Schindl: Der Vorschlag gefällt allen sehr gut. Jedoch ist man der Meinung, dass diese Art der Wandverkleidung bzw. Verzierung zu städtisch wirkt und für diesen sen-

siblen Bereich unmittelbar neben der Kirche und Kindergarten die optische Reizwirkung nicht so dominant sein soll. Deshalb empfiehlt der Gestaltungskreis die Begrünung der Mauer.

Auch andere Aktionen sollen im Rahmen der Dorfgestaltung Platz finden: Jugendliche pflanzen Bäume, HTL-SchülerInnen machen eine Bestandsaufnahme der Fassaden und der Gestaltungsbeirat lädt alle BürgerInnen ein, Ideen einzubringen und spricht hier vor allem Frauen an. ●

AUFRUF AN THAURER FRAUEN

Bitte helft der Gemeinde dabei, dass die verborgenen Ecken unserer Gemeinde wahrgenommen und zum Glänzen gebracht werden können.

Wo gibt es Bereiche, die einer Nachbesserung oder einer liebevollen Behandlung bedürfen? Besonders Frauen sind aufgerufen, diese Stellen in der Gemeinde zu melden. Gemeinde und Gestaltungskreis werden sich darum bemühen.

Viele Ideen

Einige der Vorschläge und Ideen aus dem Gestaltungskreis nach mehreren Begehungen des Ortskernes sind:

PFLEGEN, ERHALTEN, REPARIEREN: HOCHBETRIEB IM BAUHOFF

 BENJAMIN KIECHL

Rastlos im Einsatz für die Gemeinde: Bauhof-Leiter Anton Plattner sorgt mit seinem Team für eine funktionierende Infrastruktur in Thaur. Das Aufgabengebiet wächst stetig.

Wer so fleißige Mitarbeiter hat wie ich, kann sich alle zehn Finger abschlecken“, sagt Anton Plattner und lächelt. Der Bauhof-Leiter der Gemeinde Thaur sitzt in seinem Büro, das zugleich Kommando-Zentrale und Jausenraum ist. Ein Computer, Spinds für die Mitarbeiter und ein großer Tisch füllen den Raum. An der Wand hängt ein signiertes Poster von ÖSV-Skispringer Andreas Kofler. Auch wenn der Vize-Olympiasieger inzwischen nicht mehr im Dorf wohnt, der Dank ans Bauhof-Team bleibt.

Acht im Team

Plattner, den die Thaurer „Toni“ nennen, ist braun gebrannt. „In den letzten Tagen waren wir voll mit Mäharbeiten beschäftigt“, erzählt der 51-Jährige, dem die Arbeit für die Gemeinde Freude macht. Vom Gewerbegebiet bis zur Thaurer Alm („Dort muss ich demnächst den Zaun er-

neuern“) erstreckt sich das Aufgabengebiet der insgesamt acht Mitarbeiter.

Es gibt immer etwas zu tun: „Pflegen, erhalten und reparieren, dafür sind wir da“, sagt der zweifache Familienvater. Für die Koordination der Arbeiten ist Plattner zuständig und zeigt auf den mit Terminen gefüllten Tischkalender. „Um 7 Uhr

in der Früh haben wir Besprechung, dann schwärmen wir aus.“

Nächstes Jahr feiert Plattner, der sich privat gerne aufs Motorrad schwingt, sein 30-Jahr-Jubiläum als Bauhofmitarbeiter. „Am Anfang waren Alf (Alfons Lechner) und ich allein. Im Sommer haben wir Gras gemäht und im Winter den Schnee

„Wer so fleißige Mitarbeiter
hat wie ich, kann sich alle
zehn Finger abschlecken.“

Anton Plattner



Bauhof-Leiter Anton Plattner mit den Verkehrszeichen.



Hat einen grünen Daumen: Andreas Demar beim Mähen mit dem Gemeindetraktator.



Das Team des Bauhofes (von links): Bernhard Felderer-Höpperger, Franz Unsinn, Peter Kirchmair, Bernhard Mair, Anton Plattner, Andreas Demar. Nicht im Bild: Markus Steinlechner, Branimir Dukic.

BAUHOFF-MITARBEITER:

- Anton Plattner (Bauhof-Leiter)
- Bernhard Mair und Peter Kirchmair (Haustechnik Altes Gericht, Schule, Kindergarten)
- Bernhard Felderer-Höpperger (Müllentsorgung)
- Branimir Dukic (Grünflächen rund ums Gemeindeamt, Friedhof, Dorfplatz)
- Andreas Demar und Markus Steinlechner (Grünflächen, Wasser und Kanal)
- Franz Unsinn (Sportplatzareal)

Öffnungszeiten Wertstoffhof im Sommer:

- Dienstag, 15 bis 19 Uhr
- Freitag, 13 bis 17 Uhr
- Samstag, 10 bis 12 Uhr.

Kontakt:

Moosgasse 43,
Tel. 0 52 23/49 30 07,
E-Mail: bauhof@thaur.co.at

geräumt.“ Anfangs gab es auch nur einen Gemeindetraktator, heute hat fast jeder Mitarbeiter ein eigenes Fahrzeug. Das Aufgabengebiet ist mit den Jahren stetig gewachsen und Plattner ist heilfroh, Elektriker, Gärtner sowie Zimmerer im Team zu haben. Allein die Instandhaltung von Altem Gericht, Schule und Kindergarten benötige viel Zeit.

Intensives Frühjahr

Jeden Montag werden die Wasserversorgung, Drosselbauwerke für den Regenwasserabfluss sowie die Spielplätze kontrolliert und dokumentiert. Besonders arbeitsintensiv sei das Frühjahr: Zäune richten, Mäharbeiten und Pflege des neuen Blumenschmucks am Straßenrand fordern die Mitarbeiter.

Die Schläuche des Eislaufplatzes müssen nach dem Winter am Bauhof sorgfältig gelagert werden. „Wir bewahren viel zu viele Dinge auf“, sagt Plattner und schmunzelt beim Durchschreiten der Räumlichkeiten. Neben der Garage für den Fuhrpark sind im 1989/90 errichteten Gebäude eine kleine Werkstatt sowie im Dachboden eine Hobelmaschine zu finden.

Stolz ist Plattner auf die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt sowie mit den Bauhöfen der Region. „Wir haben ein super Verhältnis und helfen uns gegenseitig aus.“ In seiner Zeit beim Bauhof habe er bereits fünf Bürgermeister erlebt, sagt Plattner und scherzt: „In den knapp 30 Jahren habe ich viele Chefs verbraucht.“

LEHRLING! GESUCHT!



...jetzt bewerben



Johann Grassmair
DU-zählst.at

Tel. 05223/49 27 46
E-Mail: 1984@aon.at
www.du-zählst.at

VERKEHR ALT UND VERKEHR NEU

Verkehr alt: die nächsten Jahre

- Anbindung von Kapons über eine Zufahrt Ost, das entlastet das Ortszentrum.
- Tempo 20 im Ortszentrum: vom Kindergarten zur Schule, vom Stanglwirt zum Jugendzentrum.
- Kleinbusverbindung von Rum mit Thaur. Regelmäßige Anfahrt zum Rumer Bahnhof.
- Parkmöglichkeit Thaurer „Bahnhof“.
- Organisation der Mitnahmemöglichkeit durch private Kfz zum Thaurer/Rumer Bahnhof. Bonifikation mit Gutscheinen (der Amtsschimmel wird laut wiehern).

Verkehr neu: plus 10 Jahre

Experten gehen davon aus, dass spätestens in zehn Jahren autonomes Fahren (fahrerlose Kfz) einen Großteil der Mobilität übernehmen können. Das spart Kosten, lässt sich gut organisieren und wird den Verkehr – vor allem den ruhenden – dramatisch senken. Umsetzungsschwierigkeiten sind nicht durch die Technik als vielmehr durch Gewohnheiten der Verbraucher, Daten-/Konsumentenschutz und die Rechtsproblematik zu erwarten. So denkt Google heute schon daran, mit einem dem VW-Bus ähnlichen Modell in diese Entwicklung zu gehen. Daher, warum noch in alter Denke hohe Summen investieren, wenn dass „revolutionäre“ Neue schon vor der Tür steht?



Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

ES GIBT NOCH VERBESSERUNGEN

Das in Thaur stetig zunehmende Verkehrsaufkommen wurde bei den letzten Zählungen im August 2017 durch das Planungsbüro Planoptimo deutlich aufgezeigt. Durch die schon umgesetzten und noch geplanten Straßenbaumaßnahmen ist die Gemeinde auf einem guten Weg, Thaur verkehrstechnisch zukunftsfit zu machen. Nach einiger Gewöhnungszeit wurde auch aus der Einbahnregelung Lorettoweg/Auweg eine Entlastung für beide Straßenzüge. Dennoch gibt es Verbesserungsbedarf, speziell bei der Kreuzung Dörferstraße/Essacherweg. Sie soll entweder mit einem größeren bzw. besser einsehbaren Spiegel, einem Kreisverkehr oder einer Ampellösung entschärft werden.

Auch die schon oft andiskutierte verkehrsberuhigte Zone um den Dorfplatz (Stangl bis Viglgasse sowie die gesamte Schulgasse) würden wir sehr befürworten. Denn besonders an Schultagen kommt es in den Morgenstunden zu gefährlichen Situationen.

Außerdem wünschen wir uns nach Abschluss der Bauarbeiten eine umfangreiche öffentliche Informationsaussendung zu den teilweise versetzten und den zwei neu entstandenen Fußgängerübergängen. Damit können wir auch unseren Kleinsten den dann aktuell sichersten Weg durchs Dorf zeigen.



Hannes Giner
Bürger in Thaur

Tel. 0664/325 46 09
E-Mail: info@giner.at

AUSGEWOGENE KONZEPTE WÄREN VORHANDEN

Autofreier Tag, Car-Sharing, sparsamer Umgang mit dem Auto, das ist alles sinnvoll und gut gemeint. Nur die Realität spricht eine andere Sprache. Fakt sind steigende Zulassungszahlen und ein enormer Zuwachs des Verkehrs im Dorf. Wir als Gemeindeverantwortliche stellen uns dieser Herausforderung mit baulichen Maßnahmen, wie durchgängigen Gehsteigen auf den Zu- und Ablaufstrecken. Daher gilt als Zufahrt neu der Auweg und als Abfahrt neu der Lorettoweg mit dem Kreisverkehr. Innerorts können der Stabinger- und der Stainachweg für den Ziel- und Quellverkehr genützt werden.

Anzulegen ist die Kreuzung Essacherweg/Dörferstraße. Hier fehlt das Grundaufkommen. Das gleiche gilt für die Ableitung im Westen vom Oberdorf bis zum MPPreis. Hierzu gibt es vom Raumordnungsausschuss viel diskutierte und ausgewogene Konzepte. Die Verhandlungsbereitschaft mit den betroffenen Grundeigentümern ist von der Gemeinde hoch. Tauschgrundstücke bzw. Parzellenbereinigungen sind immer wieder möglich. Ganz wichtig ist uns die fertige Bahnhaltstelle im Süden bei Maschinenbau Felder. Hier fehlen der Parkplatz und die Anbindung ans Dorf. Eine mittelfristige Lösung wäre der derzeitige Dorfbus oder der VVT. Verhandlungen mit der Stadt Hall sind notwendig.



Josef Bertsch
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

VERKEHR IST WIE BLUTKREISLAUF

Der Verkehr ist vergleichbar dem Blutkreislauf. Solange alles fließt, denkt keiner darüber nach. Aber wehe, es gibt eine Embolie, sprich – einen Stau. Dann ist Feuer im Dach. Keine Frage, in Thaur staut's im Moment und entsprechend heiß laufen die Diskussionen. Tut man nichts, steigt der Erregungspegel bei denen, die immer schon höchst belastet waren. Greift man in das System ein – sei es durch Baustellen oder geänderte Verkehrsführungen – ärgern sich andere. Nur eines ist klar: Im Gemeinderat wurden Für und Wider intensiv diskutiert. Wenn auch nicht alles einstimmig war, so sollten die jetzt getroffenen Maßnahmen doch für die große Mehrheit der Anrainer eine Entlastung bringen.

Weitere bauliche Maßnahmen und die bessere Ausleuchtung der Zebrastreifen werden sukzessive auch die Sicherheit für die Fußgänger erhöhen. Entscheidend bleibt weiterhin beim Kfz-Verkehr das Tempo herauszunehmen.

Ein Umstieg aufs Rad ist ein weiterer Meilenstein. Ein Radfahrkonzept für die Region ist in Arbeit. Derzeit steigen in Thaur nur Mutige aufs Radl. Mit den E-Bikes ändert es sich langsam, aber auch da braucht es bauliche Maßnahmen und neue Wegführungen. Noch ist einiges zu tun.



Christoph Niederhauser
Bürgermeisterliste Konrad Giner

Tel. 0664/152 10 60
E-Mail: martin.plank72@gmail.com

ATTRAKTIVES ANGEBOT FÜR MODERNE MOBILITÄT

Beim Thema Mobilität ist heute die Gemeindepolitik gemeinsam mit einem Umdenkprozess im Verkehrsverhalten jedes Einzelnen gefordert. Dabei gilt es den verhängnisvollen Pfad fachlicher Irrtümer zu erkennen und den Mut aufzubringen, diesen Pfad zu verlassen und gleichzeitig das Spannungsfeld zwischen dem Wunsch höherer Mobilität einerseits und der damit verbundenen störenden Wirkung des Verkehrs andererseits zu lösen.

Die Lösung zur Verbesserung der verkehrsbedingten Lebensqualität kann auf längere Sicht nur darin liegen, ein attraktives Mobilitätsangebot zur Verfügung zu stellen sowie parallel den vorhandenen Straßenraum wieder für das dörfliche Leben zurückzugewinnen und frei werdende Verkehrsflächen für die Errichtung von Grünstreifen, Radfahrstreifen, sicheren Gehwegverbindungen bzw. für Begegnungszonen aller Verkehrsarten zu nutzen. Dass das ein langwieriger und schwieriger Prozess werden wird, ist allen Beteiligten klar.

Mobilität ist heute für die Entscheidungsträger multi-modal zu denken – mit einem starken öffentlichen Verkehr als Rückgrat.



Romed Giner
Thaurer Einheitsliste - Team Christoph Walser

Tel. 0650/250 27 92
www.einheitsliste.at

VERKEHR – ZUKUNFT IM AUGE HABEN

Jahrelang wurde im Dorf über den Verkehr geklagt. Jetzt wird gehandelt und wieder geht ein Murren durch die Gemeinde. Jedem ist bewusst, dass es Maßnahmen braucht, bevor Thaur am fehlgeleiteten Verkehr erstickt und es zu gefährlichen Situationen kommt. Die Thaurer Einheitsliste hat das Ziel, den Verkehr sinnvoll zu leiten. Trotz bester Angebote im öffentlichen Nahverkehr steigen die Zahlen – vor allem beim Individualverkehr. Was sind also die richtigen Schritte? Aus Sicht der Gemeindeverantwortlichen ist die Sicherheit besonders wichtig. Die bisherigen Maßnahmen haben gegriffen. Wir haben uns von Anfang an dafür ausgesprochen, etwa die Stopp-Tafeln im Bereich Bauerngasse/Lorettoweg auf deren Tauglichkeit zu prüfen. Ergebnis ist jetzt der Kreisverkehr, der die Situation entschärft. Zur Sicherheit gehören ausgebaute Gehwege, die Fußgänger, insbesondere die Kinder, am Schulweg schützen und gleichzeitig – die Fahrbahn wird ja schmaler – den Verkehr verlangsamen. Dies ist am Lorettoweg geplant.

Die Umsetzung des gesamten Verkehrskonzeptes wird dauern und kann nur Schritt für Schritt erfolgen. Ich lade ein: Anregungen und Kritik sind willkommen, ebenso konstruktive Mitarbeit. Wir haben beim Verkehr die Zukunft im Auge.





Seherkinder, Fatimakapelle, Pfarrkirche Zell am Ziller

SICH BERÜHREN LASSEN

REINER BACHOR REINHOLD SIGL

Arbeiten von Jutta Katharina Kiechl werden im Rahmen des Thaurer Kulturherbstes gezeigt. Anlass für einen Besuch bei der Thaurer Künstlerin.

Die kleine Küche im Erdgeschoss ist leer geräumt, auch weil Jutta ohnehin viel im Haushalt ihres Vaters im ersten Stock beschäftigt ist. Drei Ikonen hängen jetzt dort und ein kleines Kreuz. „Dieser Raum trägt mich in die innere Freiheit und Geborgenheit“, sagt Jutta.

An der Südseite der Wohnung ein Atelier. Der Duft von Farbe liegt in der Luft. Das Licht in diesem Raum findet sich gewandelt als Farbklang in ihren Arbeiten wieder, ein Licht, das sich in Abhängigkeit von Tages- und Jahreszeit stetig wandelt.

Jutta trägt fünf Bildtafeln herein, eingeschlagen in ein Tuch. Im Herbst 2017 hat sie die Fatimakapelle in Zell am Ziller ausgestaltet, die zum 100-Jahr-Jubiläum der Marienerscheinung in Fatima neu eingeweiht wurde. Daran angeschlossen hat sich ein Auftrag, die „Seherkinder“ von Fatima, Lucia, Francisco und Jacinta, zu malen. Dass daraus eine tiefe innere Beziehung zu diesen Kindern entstehen würde, hatte Jutta nicht geahnt. Fragende,



Jutta Katharina Kiechl

staunende, entrückte und reif gewordene Kinder sehe ich auf den verschiedenen Tafeln, Kinder, die Jutta nicht losgelassen haben und die auch mich jetzt nicht loslassen. Acht Tafeln hat sie letztlich gemalt. „Es war eine glücklich Zeit“, sagt sie, und „ich habe dabei so viel empfangen, dass es unverschämte wäre, mehr zu verlangen. Jetzt muss ich loslassen.“ Jutta Katharina Kiechl hat an der Münchner Akademie der Bildenden Künste bei

Professor Rudi Tröger studiert. Auch wenn sie sich als Vertreterin der klassischen Moderne bezeichnet, scheinen ihr Zuordnungen nicht wirklich wichtig zu sein. Wohl aber, wie ein großer Freund ihres Lebens, der Tiroler Maler und Kunstpublizist Wilfried Kirschl ihre Arbeiten gesehen hat: „...Jutta malt keine Abbilder, keine Ausschnitte der Wirklichkeit. Baum, Haus, Mond, Tier sind Wesenheiten wie die Farben, aus denen sie ihre Bilder fügt ...“ Rudi Tröger, ihr Professor an der Akademie, hat seine Empfindungen über ihre Werke in die Worte gekleidet: „Engelsflügel haben deine Bilder berührt.“

„Die Bilder kommen aus meiner Mitte“, sagt Jutta, und, „das hat mit Ruhe und Sammlung zu tun“.

Einfach hat sie es nicht gehabt und es sich wohl auch nicht einfach gemacht. In jungen Jahren bereits Witwe mit zwei Söhnen, dann die Erfahrung von Scheidung, da hat sie gelernt „einverstanden zu sein, mit dem, was ihr beschieden ist“ und auch

daran zu wachsen. Leo ist jetzt Juttas Begleiter, ein zotteliger Kerl, ein Findelhund aus Teneriffa. Er hat den Platz von Fly eingenommen, der Jutta viele Jahre hindurch begleitet hat. Mit ihrem Hund gehört Jutta zum Dorfbild und auch zum Waldbild von Kapons. „Jede Stunde sieht der Wald anders aus“, sagt sie. Sie mag die stillen Plätze, aber auch, wenn Kinder sie und ihren Hund auf der Straße freudig begrüßen, sie besuchen kommen, Briefe und Zeichnungen bringen und auch mit ihr trauern, so geschehen, als ihr Fly gestorben ist.

Die Arbeit an den Bildern für ihre Ausstellung in der Galerie Maier im Palais Trapp in Innsbruck hat sie so gut wie abgeschlossen. Sie wird im Herbst zu sehen sein und unter dem Titel „Menschenbilder, Stilleben, Seherkinder“ stehen.

Das Arbeitspensum ist hoch, und so ist es verständlich, dass Jutta öfter einmal Abstand gewinnen, wegfahren möchte. Aber sie besitzt kein Auto, und wenn sie eines hätte, dann würde der Führerschein fehlen. Mit Hund und ohne Auto ist es einfach schwierig. So rückt der große Sehnsuchtsort Assisi mit dem heiligen Franziskus in die Ferne. Aber es ist nicht nur Assisi, an dem Juttas Herz hängt. Auch die Heimat ihrer Mutter, die Gegend um Gabsheim am Rhein, dem Gabsheim, dem sie mit ihrem Buch „Gaugasse und Paradies“ ein



Stilleben

Denkmal gesetzt hat, ist Sehnsuchtsort und mehr noch, ist Teil ihrer Identität. Sie hat in ihrem Buch aus dieser Gaugasse ein Paradies entstehen lassen, hat damit

Menschen berührt und sich berühren lassen. Die Thaurer, die mit ihr diesen Ort besucht haben, können dies bezeugen. ●

JUTTA KATHARINA KIECHL

wurde 1957 in Hall in Tirol geboren. Von 1988 bis 1992 studierte sie an der Münchner Akademie der Bildenden Künste bei Professor Rudi Tröger. Der Künstler Wilfried Kirschl war über 20 Jahre hindurch bis zu seinem Tod im Januar 2010 ein Begleiter ihres Lebens und ihrer Arbeit.

Publikationen im Studia Universitätsverlag:

„Gaugasse und Paradies, Die Geschichte der Lena Daut“, 2014
 „Notburga“, 2013
 „Der Engel des Herrn. Marienplatz Absam.“, 2010
 „Junger Zwergziegenbock zu verschenken.“, 2007
 „Nicht zum Essen. Sehr zutraulich.“
 Jutta Kiechl/Martha Nasrouei

Projekte:

Gedenkstätte für verstorbenes ungeborenes Leben, Friedhof Wilten, Innsbruck

Der Engel des Herrn, Bilderzyklus, Marienplatz Absam Glasfenster, Wallfahrtskirche Maria Rast, Zell a. Ziller Fatimakapelle, Pfarrkirche, Zell a. Ziller

Ausstellungen:

Im Rahmen Sammlung Wilfried Kirschl, Tiroler Landesmuseum, Innsbruck, 2017
 „Mir scheint ...“, Galerie Maier, Palais Trapp Innsbruck, 2015
 „Notburga“, Stift Wilten, Innsbruck, 2014
 „Wo wir uns finden“, Pfarrsaal, Telfs, 2010
 „LichterOcker ... Grüne Erde“, Rudolf-Stolz-Museum, Sexten, 2009
 „Noahs Weg“, Altes Gericht Thaur, 2006
 „Nächte und Tage – Licht und Dunkel“, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 2005
 Tiroler Künstler, Lichtenstein, 1994
 Ausstellung Fischerhude/Bremen (Deutschland)

WAS IST LOS?

Der Sommer ist geprägt von zwei überregionalen Festen. Gleich Ende Juni ist es das Bezirksmusikfest, das die jubilierende Musikkapelle Thaur ausrichtet. Und im September laden Jungbauern/Landjugend zum Bezirkserntedankfest ein.

J U L I	
1.7.	Musikkapelle Thaur BEZIRKSMUSIKFEST Thaur
5.7.	Pensionistenverband KEGELN Absam, KIWI
6.7.	Altherren Thaur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Thaur, Kantine Sportplatz
12.7. 14:00 UHR	Pensionistenverband KAFFEEENACHMITTAG Altes Gericht, Saal
15.7. - 18.7	Pensionistenverband FAHRT IN DIE STEIERMARK
17.7 13:00 UHR	Seniorenbund Thaur AUSFLUG MIT TRAUDI GINER
24.7.	Pensionistenverband WANDERN

A U G U S T	
2.8.	Pensionistenverband KEGELN Absam, KIWI
9.8.	Pensionistenverband KASKRAPFEN ESSEN
15.8.	Gemeinde Thaur MARIA HIMMELFAHRT PROZESSION Altes Gericht, Saal
16.8.	Pensionistenverband WANDERN OCHSENALM STUBAITAL
26.8.	Partisanerbund Thaur SEBASTIANI PROZESSION Thaur



S E P T E M B E R	
2.9.	Wintersportverein BERGMESSE
4.9.	Pfarrgemeinderat PFARRAUSFLUG / HERBSTAUSFLUG
5.9. UND 6.9.	Pensionistenverband PVÖ INFOTAGUNG Altes Gericht, Saal
7.9. 20:00 UHR	Theaterverein PREMIERE "BALLETRATTEN" Altes Gericht, Saal
8.9. AB 13:30 UHR	Pfarrgemeinderat NACHMITTAG FÜR PAARE Altes Gericht, Mittagstisch
8.9.	Sportverein Thaur HERZLAUF TIROL
9.9.	Thaurer Alm ALMKIRCHTAG Thaur, Alm
9.9. 18:00 UHR	Theaterverein "BALLETRATTEN" Altes Gericht, Saal
12.9. 20:00 UHR	Theaterverein "BALLETRATTEN" Altes Gericht, Saal
14.9. 20:00 UHR	Theaterverein "BALLETRATTEN" Altes Gericht, Saal
14.9. 20:00 UHR	Jungbauernschaft Thaur BEZIRKSERNTEDANK Thaur, Essacherweg 6
15.9. 20:00 UHR	Wintersportverein MOUNTAINBIKERENNEN Thaur
15.9. 20:00 UHR	Jungbauernschaft Thaur BEZIRKSERNTEDANK Thaur, Essacherweg 6
16.9.	Jungbauernschaft Thaur BEZIRKSERNTEDANK Thaur, Essacherweg 6
16.9. 20:00 UHR	Theaterverein "BALLETRATTEN" Altes Gericht, Saal
20.9.	Thaurer Kulturherbst JUTTA KATHARINA KIECHL Ausstellung, Altes Gericht
30.9.	Erwachsenenschule Thaur-Absam KINONACHMITTAG Altes Gericht, Saal

DES ISCH HOAMAT

Programm Bezirkserntedank und 70-Jahre-Jubiläum der Jungbauernschaft/Landjugend Thaur

FR 14.9. AB 20:30 UHR	ABENDPROGRAMM IM FESTZELT Zillertaler Mander, Weinlaube, Discozelt mit Live DJ, Barzelt Flying Hirsch Bomb-Bar.
SA 15.9. AB 14:00 UHR	NACHMITTAGSPROGRAMM AUF DEM FESTGELÄNDE Bauernmarkt, Kinderbetreuung (Streichelzoo, Hüpfburg), Werte der Hoamat vermitteln, Landmaschinenausstellung, Oldtimer-Treffen.
AB 20:30 UHR	ABENDPROGRAMM IM FESTZELT Steiraseitn, Hanna, Weinlaube, Discozelt mit Live DJ, Barzelt Flying Hirsch Bar.
SO 16.9. AB 8:00 UHR AB 10:00 UHR	AUFSTELLUNG DER ZIRKA 64 ORTSGRUPPEN FÜR DEN FESTUMZUG Krumerweg – Moosgasse FELDMESSE GEGENÜBER DES WIDUMS anschließend Festumzug mit Schauwägen durch das Dorf, Mittagessen im Festzelt, Unterhaltung mit der Musikkapelle Thaur und Z3

RAD - W M 2 0 1 8 - S T R A S S E N S P E R R E N D Ö R F E R S T R A S S E / L 8

Um den sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie die Auf- und Abbauarbeit zu gewährleisten, sind Straßensperrungen im zeitlich und räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die von den Behörden und Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/ eingesehen werden. Weitere Infos betreffend Straßensperrungen, Linienbusse, etc.werden in einem separaten Postwurf bekannt gegeben.

24.9.	09:29 BIS 17:13 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung	27.9.	09:17 BIS 17:41 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung
VM	09:29 BIS 09:44 UHR	freie Fahrt	VM	09:17 BIS 09:32 UHR	freie Fahrt
	09:45 BIS 10:14 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt		09:33 BIS 10:02 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt
	10:15 BIS 10:19 UHR	Begehen der Straße erlaubt		10:03 BIS 10:07 UHR	Begehen der Straße erlaubt
	10:20 BIS 12:12 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)		10:08 BIS 10:55 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)
	CA. 12:12 UHR	Ende der Sperre		CA. 10:55 UHR	Ende der Sperre
NM	14:05 BIS 14:20 UHR	freie Fahrt	NM	15:56 BIS 16:11 UHR	freie Fahrt
	14:21 BIS 14:50 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt		16:12 BIS 16:41 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt
	14:51 BIS 14:55 UHR	Begehen erlaubt		16:42 BIS 16:46 UHR	Begehen erlaubt
	14:56 BIS 17:13 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)		16:47 BIS 17:41 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)
	CA. 17:13 UHR	Ende der Sperre		CA. 17:41 UHR	Ende der Sperre
25.9.	09:36 BIS 17:06 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung	28.9.	13:20 BIS 15:03 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung
VM	09:36 BIS 09:51 UHR	freie Fahrt	NM	13:20 BIS 13:35 UHR	freie Fahrt
	09:52 BIS 10:21 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt		13:36 BIS 14:05 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt
	10:22 BIS 10:26 UHR	Begehen der Straße erlaubt		14:06 BIS 14:10 UHR	Begehen erlaubt
	10:27 BIS 12:59 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)		14:11 BIS 15:03 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)
	CA. 12:59 UHR	Ende der Sperre		CA. 15:03 UHR	Ende der Sperre
NM	14:06 BIS 14:21 UHR	freie Fahrt	29.9.	13:23 BIS 15:07 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung
	14:22 BIS 14:51 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt	NM	13:23 BIS 13:38 UHR	freie Fahrt
	14:52 BIS 14:56 UHR	Begehen erlaubt		13:39 BIS 14:08 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt
	14:57 BIS 17:06 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)		14:09 BIS 14:13 UHR	Begehen erlaubt
	CA. 17:06 UHR	Ende der Sperre		14:14 BIS 15:07 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)
26.9.	14:03 BIS 17:28 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung		CA. 15:07 UHR	Ende der Sperre
NM	14:03 BIS 14:18 UHR	freie Fahrt	30.9.	10:50 BIS 12:33 UHR	Behinderungen, teilweise Straßensperrung
	14:19 BIS 14:48 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt	VM	10:50 BIS 11:05 UHR	freie Fahrt
	14:49 BIS 14:53 UHR	Begehen erlaubt		11:06 BIS 11:35 UHR	Befahren in Rennrichtung IBK erlaubt
	14:54 BIS 17:28 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)		11:36 BIS 11:40 UHR	Begehen erlaubt
	CA. 17:28 UHR	Ende der Sperre		11:41 BIS 12:33 UHR	Straße gesperrt (Fußgänger+KFZ)
				CA. 12:33 UHR	Ende der Sperre

29 METER ROTER WELTREKORD

✚ BIRGITT DREWES ✚ GERHARD FLATSCHER

Kaum ein Fest zieht so viele Menschen nach Hall wie das Radieschenfest Ende April. Thaur's Bauern bei ihrer Leistungsschau – die auch einem sozialen Zweck dient.

Es hieß früh aufstehen und schmieren, was das Brot trägt: 200 Bund Radieschen, dreieinhalb Kilo Kresse und 20 Kilo Butter. Viele Ehrenamtliche stellten sich auf den Oberen Stadtplatz, um den Weltrekordversuch zu unterstützen und damit viel Geld für den Sozialverein Thaur zu erarbeiten. „Wir wollten 30 Meter schaffen“, gesteht Ortsbauernobmann Romed Giner. Beeindruckende 28,62 Meter sind es geworden und damit wurde der Weltrekord vom Vorjahr übertroffen. Der Erlös aus dem Verkauf geht wie immer an den Sozialverein. 1200 Euro wurden eingenommen, 800 Euro legten die Thaurer Bauern drauf. „Wir Thaurer Bauern sind dankbar, dass es uns so gut geht“, betont Giner.

Auch heuer stellte sich die Bäckerei Mölk der Herausforderung, das längste Radieschenbrot der Nation zu backen. In eigens angefertigten XXL-Backformen wurde das Brot gebacken, mit dem Lkw auf den Oberen Stadtplatz geliefert und dort vor Ort von vielen fleißigen HelferInnen zubereitet. In 90 Minuten war alles fertig.

Der Weltrekord war nur ein Aspekt des 18. Radieschenfestes am letzten Samstag im April. Der gesamte Obere Stadtplatz in Hall war vom Rot der Radieschen durchdrungen und die Hunderten BesucherInnen wussten dies zu feiern. Stehen die Radieschen doch für die Leistungsstärke der Thaurer Bauern. Als eines der ersten Gemüse der Saison zeigen die Bauern, wie sie das Land mit frischen und gesunden Produkten versorgen können.



Die beste Kulisse für die rote Rübe: das Haller Radhaus.



Feste wollen gefeiert werden. BM Christoph Walser und Halls BM Eva Maria Posch beim Bieranstich.



Der Weltrekord für das längste Radieschenbrot betrug heuer 28,62 Meter.



Ortsbauernobmann Romed Giner freute sich, an diesem Tag Hunderte Menschen in Hall begrüßen zu dürfen. Im Hintergrund BM Christoph Walser und die Radieschenprinzessin Diana Norz.

„BEI UNS ZÄHLEN TATEN“ ✚ BIRGITT DREWES

Als soziales Rückgrat für die Gemeinde Thaur hat sich der Sozialverein in zehn Jahren entwickelt. Die Generalversammlung im Mai bot auch Gelegenheit, das Angebot der Tiroler Hospizgemeinschaft kennen zu lernen.

Allein im heurigen Jahr wurde schon 80 Personen geholfen, erzählt Ausschussobmann Romed Giner. Pro Jahr werden außerdem 20 bis 25 Menschen mit Pflegemitteln oder beim Antragstellen unterstützt. Nur zwei von vielen Zahlen, die Giner bei der Generalversammlung im Alten Gericht den BesucherInnen vorstellte.

„Schnell und informell helfen“, das stand vor zehn Jahren als Vereinsziel im Mittelpunkt – „und das gilt immer noch“, betont der Obmann. Gemeinsam mit Harald Egger, Andreas Gasser, Monika Rantner, Franziska Rief und Wolfgang Winkler bildet er den Ausschuss des Sozialvereins. Mittlerweile ist der Verein auf 347 Mitglieder angewachsen. Diese wissen, dass mit einem Jahresbeitrag von zehn Euro viel Gutes getan wird.

Menschen unterstützen

Auch die Thaurer Vereine tun dies, wie Giner berichtete. Vom Martiniclub über den Frauenflohmarkt, das Radieschenfest, die Grillpoolchallenge und viele Einzelinitiativen kann sich der Verein freuen. Aktuell etwa das Konzert des Chor Pur, der Mülrumzug oder die MK Thaur. Aber auch Wirtschaftsbetriebe sind dabei, wie etwa das Café Moos. Bisher gingen 80.000 Euro an Unterstützung ein.

„Bei uns zählen Taten“, dieses Motto gibt Giner als Leitmotiv vor. Rasch, unbüro-



Der Gründungsvorstand des Sozialvereins (von links): Andreas Gasser, Franziska Rief, Romed Giner, Harald Egger und Wolfgang Winkler.

kratisch (die Beschlüsse fallen oft in der Whatsapp-Gruppe) und anonym wird geholfen. Neben finanzieller Kurzhilfe geht es um das Vernetzen mit allen Einrichtungen in Tirol, auch Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt können angeboten werden. „Was der Verein mit seinem Obmann Romed Giner in zehn Jahren geleistet hat, ist nicht in Zahlen zu fassen“, würdigte BM Christoph Walser. Der Beitrag gehe weit über finanzielle Hilfe hinaus. „Wir können froh sein, im Ort einen solchen Verein zu haben“, betont Walser.

Hospizhaus Tirol

Es ist Tradition des Sozialvereins, zu jeder Generalversammlung einen Ehrengast sprechen zu lassen. Im Mai war dies Elisabeth Zanon. Die Vorsitzende der Tiroler Hospizgemeinschaft stellte nicht

nur das Angebot der Organisation vor, sondern auch das neue Hospizhaus Tirol, das Mitte Juni in Hall eingeweiht wurde. Die Übersiedlung der MitarbeiterInnen und PatientInnen erfolgt dann Ende Juni.

Fest mit Tiroler Echo

Am Sonntag, 11. November, 11 Uhr, lädt der Sozialverein zu einer großen Benefizfeier ins Alte Gericht. Das Tiroler Echo, das heuer 40 Jahre feiert, wird dort seine neue CD präsentieren und für die Gäste spielen. Bewirtet werden alle von den Mitgliedern des Sozialvereins. „Es wird ein nettes Fest“, freut sich Giner und lädt alle herzlich ein.

Kontakt und Informationen:

Romed Giner, Tel. 0 664/532 86 22, E-Mail: giner.romed@gmx.at, Spendenkonto: IBAN AT75 3633 7000 0004 2135



tirolerbiopilze.at Bert-Köllensperger-Str. 8b · 6065 Thaur · Tel. +43 5223 42425 · office@tirolerbiopilze.at

tiroler biopilze
THAUR/TIROL

Erhältlich bei
M-PREIS, SPAR, BILLA,
MERKUR und im
gut sortierten Handel.



ZONE FÜR DIE JUNGEN: INS'PACE

 BIRGITT DREWES

Drei Monate gemeinsam nachdenken, planen und gestalten. Das haben Thaurer Jugendliche getan und das Ergebnis bei der Eröffnung des Jugendzentrums gezeigt. Gewonnen hat Daniel Wopfner mit seinem Namensvorschlag: InS'pace.

Es ist für Eltern nicht immer leicht, ihre Kinder ziehen zu lassen“, sprach LRⁱⁿ Patrizia Zoller-Frischauf Ende April aus eigener Erfahrung. Sie freute sich, das erste Zentrum als Jugendlandesrätin eröffnen zu dürfen. Und Thaur kann sich sehen lassen, lobte sie. Immerhin hat Leiter Max Dietl mit den Jugendlichen drei Monate lang Ideen erarbeitet, wie der Jugendraum mitten im Dorf gestaltet und belebt werden solle.

Auch ein Wettbewerb für den Namen wurde ausgerufen. Aus den etwa 20 Vorschlägen wurden die drei besten gewählt. Gewonnen

hat Daniel Wopfner mit seinem Vorschlag „InS'pace“, gefolgt von Michael Pöll mit „youTH“ und Anna Müsiggang mit „Chilloase“. Eine Oase soll es auch nach den Wünschen von BM Christoph Walser werden. „Jugendliche sollen sich hier entwickeln können.“ 30 bis 40 von ihnen sind pro Abend im Haus.

Die Kosten für die Umgestaltung von über 100.000 Euro trugen Gemeinde Thaur und Land Tirol. „Er möge vom Raum des Entwickelns zum Raum des Werdens werden“, wünschte auch Kooperator Andreas bei der Segnung.



Bei der Eröffnung von „inS'pace“ dabei: viele Jugendliche, BM Christoph Walser (l.), GRⁱⁿ Judith Huetz, LRⁱⁿ Patrizia Zoller-Frischauf sowie Leiter Max Dietl (r.).

INS'PACE:

- Jugendtreff Thaur, Solegasse 1, 6065 Thaur
Tel. o 660/861 85 79
(an Öffnungstagen von 12 bis 22 Uhr erreichbar),
E-Mail: jugendberatung@thaur.co.at;
www.thaur.tirol.gv.at/jugendtreff,
Facebook: Jugendtreff Thaur
- Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren sind willkommen
- Öffnungszeiten:
Dienstag: 16 bis 20 Uhr, Freitag, 16 bis 21 Uhr

ZEHN, ZWANZIG UND 45 JAHRE EHRENAMT



Geehrte der Bücherei (von links): Traudl Lechner, Anneliese Hofmann, Ulrike Lechner, Gisela Partoll und GRⁱⁿ Barbara Thien-Mattulat.

Anfang Mai ehrte das Land Tirol zirka 75 MitarbeiterInnen von Büchereien in ganz Tirol. Drei davon kamen aus Thaur. Auch Büchereileiterin Ulrike Lechner feiert ein besonderes Jubiläum. Zehn Frauen stehen ehrenamtlich Woche für Woche mit einem besonderen Angebot im Erdgeschoss des Gemeindeamtes bereit. Diese Frauen sind das Büchereiteam. Teilweise seit Jahrzehnten. So erhielt die Leiterin, Ulrike Lechner von GRⁱⁿ Barbara Thien-Mattulat einen Blumenstrauß für 45 ehrenamtliche Jahre. Vom Land Tirol ausgezeichnet wurden: Anneliese Hofmann und Gisela Partoll für 20 Jahre sowie Traudl Lechner für zehn Jahre.

Die Bücherei ist an drei Tagen geöffnet.

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag, 16 bis 19 Uhr, Freitag, 16.30 bis 19.30 Uhr.

Kontakt: www.thaur.bvoe.at, Tel. o 52 23/49 33 57, E-Mail: buecherei@thaur.co.at

THAUR KLAUBT AUF MARTIN PLANK

„Tirol klaubt auf – Flurreinigung in Thaur“ - unter diesem Motto beteiligte sich die Gemeinde Thaur im heurigen Frühjahr wieder an der Flurreinigung, zu der die ATM – Abfallwirtschaft Tirol Mitte seit 2003 jährlich aufruft.

Unsere Gemeinde lebt vom Zusammenhalt und von den Vereinen. Daher bat der Umweltausschuss der Gemeinde wieder um die Mithilfe der Vereine für diese Umweltaktion. Ende April trafen sich mehr als 25 Mitglieder von vier Thaurer Ortsvereinen, um die Flure im Gemeindegebiet von unnötigem Unrat zu reinigen. Jeder Verein wurde von einem Mitglied des zuständigen Gemeindeausschusses begleitet.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken starteten der Hockeyclub, die Schützenkompanie, die Schützengilde und der Mullerverein in Richtung Sportplatz, Baggerloch, Spielplatz Moos, Schlosskirche, Ruine, den Alparkplätzen und zu den Thaurer Zufahrtsstraßen und sackelten Vieles ein, was nicht in der freien Natur entsorgt werden darf. Schlussendlich kamen zirka 250 Kilo Müll zusammen, die fachgerecht entsorgt wurden.

Nach der dreistündigen Sammelaktion trafen sich alle Teilnehmer wieder im Alten Gericht, um sich nach dem kilometerlan-

gen Suchen und Reinigen bei einem Getränk und einer Jause zu stärken und über das Erlebte zu plaudern.

Der Gemeindeausschuss für Umweltangelegenheiten bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen. Das Selbstverständnis, mit dem sich die Kinder an der Aktion beteiligt haben, zeigt das hohe Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt.



Pflanzner
Spengler+Glaser

Glasreparaturen
Kunstverglasung
Glasdächer

6065 Thaur • Fliederweg 4

Mobil: 0664/9382079

Tel./Fax: 05223/492844

E-Mail: office@pflanzner.com



SENIORENBUND INTERESSIERT AN TIEREN UND TECHNIK

📍 MARGIT PLANK 📍 WILLI NIEDERHUBER

Tiere und Technik diese zwei Komponenten spielten eine Rolle beim Maiausflug des Seniorenbundes Thaur.

Für den Ausflug im Wonnemonat Mai hatte sich der Seniorenbund Thaur Salzburg als Ziel ausgesucht. Im fast vollen Reisebus fuhr man Richtung Kufstein, wo die Reisenden von einem riesigen Polizeiaufgebot gestoppt wurden. Man hatte nichts zu befürchten, denn es waren nur ehrbare Bürger an Bord. So ging es munter weiter und man hatte bald das erste Ziel, den Tierpark Hellbrunn erreicht.

Dort nahmen die SeniorInnen ein schmackhaftes Mittagessen ein. Dann besichtigten alle ausgiebig den wirklich zauberhaften Tierpark. Besonders auffällig die groß angelegten Tierbecken und die Zutraulichkeit der unterschiedlichen Bewohner.

Das Thema „Technik“ erlebten die SeniorInnen dann im Hangar7 von Dietrich Mateschitz. Da schlug das Herz aller Flugzeug- und Rennautoliebhaber höher. Man sprach von PS und bekannten Rennfahrern, von Flugzeugtypen und Motoren. Bereiche, die Obmann Willi Niederhuber gut kennt und den interessierten ZuhörerInnen näher brachte. Nach dem Fototermin kehrte man noch unweit des Red Bull Geländes zur Jause ein.

Auf dem Nachhauseweg lotste der Chauffeur die AusflüglerInnen durch drei Gewitter, doch in Thaur angekommen, lachte die Sonne. Ein erlebnisreicher Tag fand ein gutes Ende und alle bedankten sich bei den OrganisatorInnen herzlich.



Auch die Damenriege des Seniorenbundes zeigte sich interessiert im Hangar7.



Nikolaus Medgyesy (Bildmitte) zeigt den Pensionisten seine Fischzucht in Thaur.

PENSIONISTEN AUF DEN SPUREN SELTENER FISCHE

📍 REINHOLD DEISER

Pensionistenverband Thaur (PVÖ) besucht die Thaurer Fischzucht.

Im April besuchten 52 Mitglieder des PVÖ Thaur die Fischzucht in Thaur. Bei strahlendem Sonnenschein erwartete Fischmeister Nikolaus Medgyesy seine Gäste. Er führte ins Bruthaus, wo schon seit 2010 erfolgreich Tiroler Urforellen und Äschen gezüchtet werden. Weiter ging es zu den Aufzuchtbecken, wo die letzten Forellen aus dem Padastertal (Wipptal-Brenner) für die Nachwelt erhalten und weiter gezüchtet werden.

Der Fischmeister erzählte von den zwölf Reihern, die ihm viele der Fische stibitzen, auch Füchse und Marder holen sich öfters Leckerbissen. Bei der Führung konnten die BesucherInnen die verschiedensten Fischarten sehen, die in den Becken

beheimatet sind. Anschließend wanderte die Gruppe zum Stockplatz Thaur, ein Dank an die Stocksützen, die schon eine Jause vorbereitet hatten. Unter dem Motto „Gemeinsam nicht einsam“ bei den Veranstaltungen wünscht der Pensionistenverband Thaur einen schönen Sommer.

Programm: Juli

5. Kegeln
15. bis 18. Fahrt in die Steiermark
24. Fahrt nach Sand in Taufers

August

2. Kegeln
9. Fahrt ins Wattental
9. Wandern zur Ochsenalm

MK THAUR FEIERT DREI TAGE LANG

📍 KATHARINA FEICHTNER 📍 PETER HÖLBLING

225 Jahre Musikkapelle Thaur, das bedeutet ein Jahr mit vielen Festen und Musik. Höhepunkt ist das Bezirksmusikfest Ende Juni/Anfang Juli.

Nach dem erfolgreichen Romediffrühschoppen, als Auftakt zum 225-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Thaur, folgte Ende April der zweite Höhepunkt im Musikjahr. Das alljährliche Jubiläumskonzert unter der Leitung von Kapellmeisterin Sylvia Klingler lockte zahlreiche Musikbegeisterte ins Alte Gericht. Die Musikantinnen und Musikanten konnten dem Publikum nach der intensiven viermonatigen Probezeit ein mitreißendes Konzerterlebnis bieten. Mit ausdrucksstarken, fesselnden Stücken aus verschiedenen Stilrichtungen und Zeitepochen wurde das Konzert unter das passende Motto „Klangmystik“ gestellt. Marketenderin Victoria Schaur übernahm die Moderation. Die Ouvertüre „Die schöne Galathée“, komponiert von Franz von Suppé, war einer der musikalischen Höhepunkte, das aufgrund schneller Tempiwechsel viel Virtuosität und Ausdruckskraft von den Solisten und der Musikkapelle verlangte.

„Klangmystik“

Das Programm der Kapellmeisterin beinhaltete zwei Solostücke. Andreas Niederhauser absolvierte im Juni 2017 die Prüfung zum Leistungsabzeichen der Jungmusiker in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg und stellte mit dem 1. Satz des Stückes „Tuba Unico“ von Mathias Rauch sein ganzes Können unter Beweis. Für Musikkapelle und Publikum ein neues



Die MusikerInnen der Musikkapelle Thaur wurden beim Frühjahrskonzert begeistert gefeiert.

Klangerlebnis, da Tuba-Soli anspruchsvoll sind und nicht häufig gespielt werden. BM Christoph Walser überreichte dem Solisten ein Präsent und gratulierte im Namen der Gemeinde. Die zweite Solistin, Katharina Feichtner, sang mit Begleitung der Musikkapelle ein Arrangement des Stückes „Someone like you“ aus dem Musical „Jekyll and Hyde“.

Erfolgreiche Jungmusikanten

Eine weitere Erfolgsmeldung der talentierten Thaurer Jugend brachten ein paar Tage später Andreas und Johannes Niederhauser als Mitglieder der „Catch Basin Brass Band Innsbruck“ aus Utrecht/Niederlande mit, wo sie Vizeeuropameister der „European Youth Brass Band Championships“ wurden.

Vor dem Konzert ist nach dem Konzert und so blickt die Musikkapelle auf den nächsten Programmpunkt im Jubiläumsjahr: das Bezirksmusikfest des Musikbezirks Hall von 29. Juni bis 1. Juli.

Die Musikkapelle unter Obmann Alois Niederhauser ist intensiv mit den Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest von 29. Juni bis 1. Juli beschäftigt und freut sich sehr auf das dreitägige Fest. Mit Auftritten von verschiedenen Musikgruppen wird das Jubiläum begangen, darunter die JZIs und Schlagerstar Gina sowie der „Salvesenklang“ aus Tarrenz, die Musikkapelle Schönwies und die „Fritzner Dorfmusikanten“.

Mit dem „Tag der Jugend“ am Samstag, 30. Juni, und dem Bezirksmusikfest mit Marschierwettbewerb am Sonntag, 1. Juli, erreicht das Fest den Höhepunkt und lädt alle Jugend- und Musikkapellen des Musikbezirks zum gemeinsamen Spiel und Feiern ein. Die Musikkapelle freut sich auf zahlreiche Zuhörer und Gäste beim Bezirksmusikfest. 📍



Die Idylle ist trügerisch (von links): Bettina Hölbling, Karin Felderer und Daniela Gabmair, im Hintergrund Michael Feichtner.

BALLETTRATTEN IN GEFAHR

CHRISTIAN AICHHORN

Unter der Regie von Christian Aichhorn begibt sich der Theaterverein Thaur im Herbst auf eine mysteriöse Reise. Die ehemalige Ballettratte Lotte Lander (Karin Felderer) lebt von den großzügigen Geschenken ihrer früheren Verehrer. Sie wohnt mit der verschrobenen Haushälterin Hilda Trimbel (Bettina Hölbling) und Bel-Amie, dem geliebten Kanarienvogel, in ihrem Haus in Wien.

Als unerwartet Laura Korb (Daniela Gabmair), eine ehemalige Kollegin, zu Besuch kommt, ist die Idylle dahin. Laura erzählt Lotte von mysteriösen Unfällen anderer Mitglieder ihrer Tanztruppe. Die Erzählungen von Laura Korb und deren mysteriöser Unfall veranlassen Lotte Lander, den „Mann für alles“ (Michael Feichtner) einzustellen ...

Premiere der Krimikomödie „Ballettratten“ ist am Freitag, 7. September, 20 Uhr, im Alten Gericht. Weitere Termine im September: Sonntag, 9., 18 Uhr; Mittwoch, 12., 20 Uhr; Freitag, 14., 20 Uhr; sowie Sonntag, 16. September, 18 Uhr.

Weitere Informationen unter: www.theaterverein-thaur.at

RUNDUMTHAUR STARTET IM SEPTEMBER

JOE BERTSCH, VEREIN CHRONOS

Mit der Eröffnung des Romediwirts ist die erste Etappe am Ostermontag recht erfolgreich gestartet. Der Zustrom an Gästen zeigt deutlich, wie sehr an diesem traumhaften Ort ein Gasthaus gefehlt hat. Doch beim kulinarischen Genuss und einmaliger Fernsicht soll es nicht bleiben. Im Herbst folgt mit dem Museum „rundumthaur“ die zweite Etappe.

„rundumthaur“ – so nennt sich der Ausstellungsraum im Obergeschoss. Richtig, es dreht sich dort keineswegs nur um das Thaurer Schloss, auch wenn diesem ein prominenter Teil gewidmet ist. Ein wesentlicher Schwerpunkt widmet sich der Siedlungsgeschichte und diese hat sich nicht nur im heutigen Dorf, sondern lange Zeit recht verstreut in anderen Bereichen unserer Gemeinde abgespielt. Entsprechende archäologische Befunde und auch ein Film werden dies anschaulich vermitteln.

„rundumthaur“ – da gehört auch der Kiechlberg dazu; ein archäologischer Höhepunkt aus der Jungsteinzeit und viel später nochmals mit seinen rätselhaften Mauern aus dem Hochmittelalter.

„rundumthaur“ – oder auch mitten drin. Da stand einstmals die Burg, deren spärliche Reste wir über viele Jahre aus dem Dickicht herausgeschält haben. Inzwischen sieht man sie wieder, selbst von der Autobahn. Doch wie sah sie zu ihrer Blütezeit aus? Thaurer Künstler haben sie – lang nach ihrem Verfall – nach zeitgenössischen Vorstel-



Noch ist die Tür zum Ausstellungsraum zu. Doch im Hintergrund arbeiten (von links) Joe Bertsch, Hermann Sonntag und Franz Brunner eifrig an der Umsetzung dieses tollen Kulturprojekts für die Thaurer Gemeinde.

lungen visualisiert. Beim Freilegen der Mauern konnten wir manches ergänzen und korrigieren. Inventarien und Grabungsfunde haben uns ebenfalls weitergeholfen. Trotzdem bleiben noch viele Fragen offen.

„rundumthaur“ – direkt neben dem Romedikirchl geht es nicht ohne den heiligen Romedius. Thaurer Dorfpatron und laut Legende war er einst bayrischer Graf auf unserer Burg.

Doch wer war er wirklich? Wann begann seine Verehrung im Dorf? Auch dazu wurden Antworten gefunden.

„rundumthaur“ – da gehören auch die Eulen und Käuze dazu, die nächsten in der Umgebung des Schlossbichls in leisem Flug ihre Beute schlagen. Ihren Lebensräumen und Eigenarten ist ein weiterer Teil der Ausstellung gewidmet.

„rundumthaur“ – viel Stoff aus Geschichte, Kultur und Natur. Da braucht der Kopf Erholung und den Füßen verlangt es nach Bewegung. Also hinaus ins Freie und hinauf auf die Ruine. Das Smartphone in der Hand, die App aktiviert; ein Rundgang wartet durch das Freigelände der Ruine mit neuen Geschichten zu alten Mauern und spannenden Anekdoten, erzählt vom Geist des burgenknappen Kunibert.



STAATLICHE TRAINER IM DOPPELPAK 1

3 VORSTAND TENNISCLUB THAUR 6 HELMUT MITTERRUTZNER

Seit heuer hat der TC Thaur zwei staatlich geprüfte vereinseigene Tennistrainer.

Die Tennishelden von morgen wurden seit Jahren von Stefan Kapferer und Lukas Knapp betreut. Im Februar absolvierten die beiden die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennistrainer, der höchsten Ausbildungsstufe in Österreich. Drei Jahre lang fand die Ausbildung in Wien, Dornbirn und Innsbruck statt. Neben nationalen Größen der Tennisszene des ÖTV sorgten internationale Spitzenreferenten für die professionelle Ausbildung.

Neben den U10-, U12- und U15-Mannschaften, die in Tirols Ligen bestens vertreten sind, veranstaltet der Tennisclub Thaur jede Saison zahlreiche Events, wie Volksschultennis, Teilnahmen beim Kidsday in Kitzbühel, Tennisturnen, Frühjahrs-, Sommer- und Winterkurse, um den Tennisheldensnachwuchs zu fördern. Wie in den letzten Jahren findet heuer wieder das CWA Kinder-Eltern-Turnier statt. Ziel ist, möglichst viele Kinder für Bewegung zu begeistern

und im Speziellen Spaß und Freude für den Tennissport zu vermitteln. Ganz Thaur ist eingeladen mitzuspielen.

Der Tennissport in Thaur erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mitgetragen wird diese erfreuliche Entwicklung vom Vorstand des TC Thaur, für den die Jugendarbeit an erster Stelle steht. Der Vorstand gratuliert Stefan und Lukas zur bestandenen Trainerprüfung. ●

SV THAUR ZEIGT 2 SPORTLICHE HERZLICHKEIT

6 HERZKINDER ÖSTERREICH

SV-Thaur und Herzkinder Österreich laden am 8. September zum Herzlauf ein.

Unter dem Motto „Achte auf dein Herz & laufe für meins“ steht am Samstag, 8. September, der Herzlauf Tirol in Thaur. Das Sportevent startet eine unterstützende Aktion zur Vorsorge gegen Herzkrankheiten. Gleichzeitig ist dieser Lauf eine Prävention für Herz- und Kreislauferkrankungen. „Wenn man bedenkt, wie viele Kinder es in Österreich mit einem Herzfehler gibt und wie viele Familien mit dieser Herausforderung tagtäglich zu kämpfen haben, dann ist es nur verständlich, möglichst viele gesunde Menschen darüber zu informieren“, erklärt Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin der Herzkinder Österreich.

Start ist am 8. September ab 15 Uhr beim Sportplatz Thaur mit dem Kinderlauf. TeilnehmerInnen des Herzlaufs gehen um 17 Uhr an den Start. Mädchen und Buben legen zwischen 200 und 600 Meter zurück, Erwachsene zwischen 2,8 und 8,4 Kilometer. Anmeldungen unter: www.herzlauf.at/tirol. Bis 31. Juli kostet die Startgebühr 11 Euro, bis 4. September 16 Euro. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 4. September, 24 Uhr. Das

Warm-up für den Kinderlauf beginnt ab 14.30 Uhr, für den Herzlauf ab 16.30 Uhr. Nach der Siegerehrung steigt die große After-Run-Party. Mit der Teilnahme wird die Arbeit von Herzkinder Österreich unterstützt. „Mit einem Teil des Startgeldes und der Spenden können wir viel bewegen“, freut sich Altendorfer. Pro Jahr kommen etwa 700 Kinder mit einem Herzfehler zur Welt. Jedes dritte Kind könnte ohne sofortige Operation nicht überleben.

1995 wurde der Verein gegründet, seit 2007 heißt die Plattform Herzkinder Österreich. Der Verein ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen und Belange für herzkranken Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Sportverein Thaur arbeitet eng mit dem Verein zusammen, um die Laufveranstaltung ausrichten zu können. „Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme – insbesondere auf die TeilnehmerInnen der Laufveranstaltungen der letzten Jahre“, sagt das Organisationsteam des SV-Thaur. Mehr Informationen unter: www.herzkinder.at ●

ERFOLG FÜR 3 VOLLEYBALLER

6 ROSENKRANZ, TEUFELBERGER

Erfolgreich ging für die Thaurer Volleyballer die vergangene Saison zu Ende: Großartige Leistungen zeigten Paul, 23 Jahre, und Jan Teufelberger, 24 Jahre alt. Vor begeisterter Zuschauerkulisse in der Halle der Milser Volksschule konnten sich die Milser Landesliga-Herren im Heimspiel gegen Klagenfurt für den Aufstieg in die 2. Bundesliga qualifizieren. Gleichzeitig sicherten sie sich den Landesliga-Titel.

Paul und Jan Teufelberger spielen seit mehr als zehn Jahren für den VC Mils. Paul ist im Außenangriff tätig und spielt begeistert Volleyball seit er elf Jahre alt ist. Er studiert Humanmedizin. Jan, der ältere der beiden Teufelberger-Brüder, spielt als Mittelblocker, hat mit zwölf Jahren zu spielen begonnen und studiert Betriebswirtschaft.

Auch im Nachwuchsbereich tut sich was: Elias Rosenkranz wurde mit seiner Mannschaft Sportunion Inzingvolley in der U17-Meisterschaft ebenfalls Landesmeister. ●



U12 Mannschaft des TC Thaur (von links): Lukas Knapp, Ulrich Schutting, David Rosenkranz, Lukas Nagl, Michael Drexler, Julian Kessler, Maximilian Grubhofer.



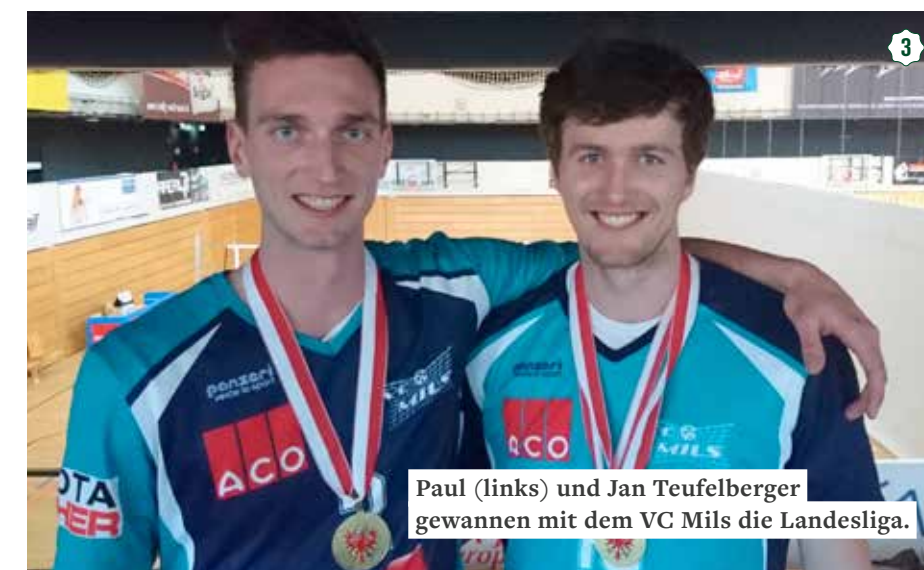
Schlossen ihre Trainerausbildung ab: Stefan Kapferer und Lukas Knapp.



Zwischen 200 und 800 Meter laufen die Kinder beim Herzlauf in Thaur.



Elias Rosenkranz, Nachwuchstalent im Volleyball.



Paul (links) und Jan Teufelberger gewannen mit dem VC Mils die Landesliga.



Freuen sich über die neue Regiobox (von links): Michael und Andrea Rief, BM Christoph Walser, Sandra und Josef Schaur.

REGIONALER NAHVERSORGER RUND UM DIE UHR

📍 SANDRA SCHAUR

Seit Juni steht auf Initiative von Josef Schaur und Michael Rief in Kapons eine Regio-Box. Hier gibt es 24 Stunden lang regionale Produkte sowie saisonale Spezialitäten vom Bauern und Alltägliche unter einem Dach vereint.

Für spontane Grillereien, das ausgiebige Sonntagsfrühstück, gegen den plötzlichen Durst beim Spazierengehen oder für Schnellentschlossene, die zu später Stunde eine Idee fürs Abendessen suchen, gibt es in Thaur seit Juni die Lösung.

Die Regio-Box ist ein Selbstbedienungsladen, der 24 Stunden, sieben Tage die Woche, für KundInnen zur Verfügung steht. Darin befinden sich von frischem Bauernbrot über Grillfleisch vom Bauern, Eier, Käse, Knödel, hausgemachte Fleischsuppe, Kartoffeln und Getränke viele regionale Spezialitäten und viel Nötiges für den alltäglichen Gebrauch.

Die Bedienung ist einfach, auch direkt auf dem Automaten beschrieben: Zuerst wird das Geld eingeworfen, dann die Produktnummer gewählt und über einen Lift wird das Produkt in das Ausgabefach befördert und ist zur Entnahme bereit. Restgeld kommt automatisch.

Die Regio-Box wird jeden Tag frisch befüllt und die Produkte sind gekühlt, um Frische zu gewährleisten. Außerdem befindet sich der Automat unter Dach. In der kleinen Hütte befindet sich neben dem Automaten eine Wunschbox: Ideen, Anregungen und Wünsche für neue Produkte können dort via Notiz deponiert werden.



Die neue Regiobox versorgt Kapons rund um die Uhr mit frischen Produkten.



Andrea Haider mit ihrer Stute Sansibar und Romed Posch mit Maija wurden für die Leistungen als Züchterin und Züchter ausgezeichnet.



HAFLINGERSTUTEN PRÄMIERT

📍 RAINER NUTZ

Bei der diesjährigen Haflinger Stutbucheintragung in der Michelfeldarena in Völs konnten einige Haflingerzüchter aus Thaur erneut die hohe Qualität ihrer Zuchtprodukte unter Beweis stellen.

Bei diesem Fixtermin im Frühjahr werden alle dreijährigen Haflingerstuten einer Richterkommission vorgestellt, um diese entsprechend ihrer züchterischen Qualität einzustufen und zu prämiieren.

Die Siegerstute Maija kommt aus dem Stall von Romed Posch. Zur Reserve-siegerin gekürt wurde die Stute Sansibar aus der Zucht und im Besitz von Andrea Haider. Über den Einzug in den Ring der Besten dieses Jahrgangs durfte sich auch Familie Josef Erlacher mit ihrer Fedina freuen.

Die beiden Siegerstuten von Posch und Haider haben sich damit für die Elitestutenschau im Herbst am Fohlenhof in Ebbs qualifiziert. 🍀

ES STINKT IN FELD UND FLUR

Seit die Thaurer Bauern im Frühjahr wieder auf ihren Feldern arbeiten oder unbedarfte Spaziergängerinnen und Wanderer im und ums Dorf unterwegs sind, stinkt es zum Himmel. Selbst beim Arbeiten für die Bauhofmitarbeiter fliegen ihnen die Hundehäufen um die Ohren. Besonders ärger-

lich für die Bauern, die dann auch die Plastiksackerl auf dem Feld haben. Eigentlich sollte jede Erinnerung an die gesetzliche Regelung überflüssig sein – ist sie aber nicht. Auch eine Hundehalterin hat sich beim Jochwind gemeldet und in Gedichtform ihrem Ärger Platz gemacht:

Hundehäufel am Spazierweg

Wenn´s ausapern tuat,
dann krieg i oft a richtige Wuat.
Man kann nimmer spazieren giahn,
weil überall die Hundehäufel
umma lieg´n.
Die Kinder kannst gar nirgends
mehr laff´n lassen
und selber muasst a no aufpass´n.
Als Hundebesitzerin hätt i oanfach
a Bitt´,
nimmst´s de Hundesackerl zum
Spazieren gehen mit.
Klaubt´s de Häufeln auf
und schmeißt´s es in an Mulkübel,
dann war beseitigt viel Groll und
no mehr Übel.

Bettina Dannemüller

ANTONIUSKAPELLE – DENKMAL MIT LANGER GESCHICHTE

JOSEF BERTSCH



Atja Gmeiner und Heidi Eisner haben das kulturelle Kleinod mustergültig restauriert.

Im Jahre 1555 sprach man im Thaurer Urbar noch von die „Äcker und Wiesen pey der capelln im veld“. Heute ist die Antoniuskapelle ein kulturhistorisches Denkmal im Ort – und soeben frisch renoviert worden.

Damals – vor 110 Jahren – stand die Antoniuskapelle noch weit außerhalb des Dorfes, dort, wo die Solegasse in die Dörferstraße mündet. Der Verkehr hielt sich in bescheidenen Grenzen. Eher Ochsen- und vereinzelt Pferdefuhrwerke zogen beschaulich des Weges; vielleicht da und dort einmal ein Radfahrer; Autos gab es noch keine, zumindest in Thaur nicht.

Kapelle im Backofenstil

Damals – am 27. September 1908 – wurde die im neugotischen Stil wiedererrichtete Kapelle feierlich eingeweiht. Dies führt Chronisten unweigerlich zur Frage: „Und was stand dort davor und wie lange schon?“ Eine alte Ansichtskarte vermittelt uns das Bild einer einfachen Kapelle im Backofenstil. Aber das war es auch schon an Bildmaterial. Die schriftlichen Aufzeichnungen dagegen helfen uns etwas weiter.

Im Grundsteuerkataster von 1850 wird die Solegasse noch als Kapellgasse angeführt. Und wenn wir noch weiter zurückgehen, dann finden wir im Urbar der Herrschaft Thaur aus dem Jahre 1555 dort unten die „Äcker

und Wiesen pey der capelln im veld“. Das heißt, vor bald einem halben Jahrtausend dürfte dort unten im Zwickel bereits eine Kapelle bestanden haben. Ob sie bereits dem heiligen Antonius von Padua geweiht war, wissen wir nicht, doch ist es nicht unwahrscheinlich, dass mit der im 15. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum einsetzenden Antoniusverehrung ihm auch hier eine Kapelle errichtet wurde.

Altarbild zeigt Antonius

Bei der Neuerrichtung im Jahre 1908 wurde das ursprüngliche Altarbild wieder eingesetzt. Es zeigt die typi-

sche Darstellung des Antonius mit dem Jesuskind und der Lilie. Am rechten Rand erkennt man die Jahreszahl 1686 und darunter „Renov. 1779 J.G.“. Der bekannte Thaurer Barockmaler Josef Giner hat demnach das Bild damals renoviert und Franz Pernlochler, „Schandl“, hat es zur Einweihung im Jahr 1908 neuerlich restauriert und nicht, wie im Tiroler Anzeiger vom 2. 9. 1908 berichtet, neu geschaffen.

Inzwischen ist auch dieser Neubau in die Jahre gekommen und eine Restaurierung, veranlasst durch die Gemeinde, war mehr als angebracht. Der Auf-

trag erging an Heidi Eisner aus Absam, die mit Bildrestauratorin Atja Gmeiner in den vergangenen Wochen Tolles geleistet hat. Die Kapelle ist eine der wenigen, die im damals gerade modischen Stampfbeton mit Kammverputz errichtet wurde. Faszinierend auch, wie nach der Entfernung der dicken Staubschicht, die Fenster aus der Innsbrucker Glasmalerei plötzlich wieder in der Sonne leuchten. Bis zur Fronleichnamsprozession, wenn dort das dritte Evangel gelesen wird, war alles fertig und auch die goldene Kugel aufgesetzt. ●



Hotel – Gasthof Purner



Dorfplatz 5 A-6065 Thaur

Tel: 05223-49 149

E-Mail: hotel-purner@chello.at

website: www.hotel-purner.at

Ein herzliches „Grüß Gott“ im
HOTEL GASTHOF PURNER !

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck. Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.

Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis. Unser Haus ist **ganzjährig** für Sie **geöffnet**, mit **durchgehend warmer Küche** von 11 Uhr bis 22 Uhr.

Lassen Sie sich **kulinarisch verwöhnen** und wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!



STAND UP PADDLEBOARDS

aus Thaur

BESUCHT UNSEREN SCHAURAUM MOOSGASSE 18

ANMELDUNG UNTER 0664 975 06 80

WWW.CROSLAKE.COM